



LEADER-FÖRDERPERIODE

2014-2022



Region
Kellerwald-Edersee e.V.





**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der
Regionalentwicklung,**

Sie alle wissen es: Die Region Kellerwald-Edersee ist zum 1. Januar 2023 erneut, und damit zum fünften Mal, ins LEADER-Programm der Europäischen Union und des Landes Hessen aufgenommen worden.

Damit stehen uns wieder attraktive Fördermittel für öffentliche und private Projekte zur Verfügung. Die Region hat ein Planungskontingent von 4,5 Millionen Euro für den Zeitraum 2023 bis 2027 erhalten. Zum Vergleich: In den vergangenen neun Jahren (2014 bis 2020 und 2021 bis 2022) hatten wir aus LEADER inklusive der Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz, kurz GAK 5,2 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung.

Wir sind nun aufgerufen, zügig sinnvolle und zielführende Projekte, die sich aus unserer Entwicklungsstrategie ableiten, auf den Weg zu bringen.

Da die Vorbereitung von Projekten einige Zeit in Anspruch nimmt, macht es für Projektträger Sinn, sich rechtzeitig mit der Materie zu beschäftigen.

Das Regionalmanagement hat daher Informationsveranstaltungen für Interessierte durchgeführt und Informationen zur Projektförderung bereitgestellt, die von der Homepage des Vereins heruntergeladen werden können. Darunter „Grundsatzinformationen zur LEADER-Förderung“, Antworten auf „Häufige Fragen“ und das „Formblatt Projektbeschreibung“.

Wir blicken heute zurück auf viele Projekte, die in den letzten Jahren umgesetzt und unsere Region vorangebracht haben und wir freuen uns auf spannende neue Vorhaben, die thematisch zu unserer Strategie mit Ihren Handlungsfeldern Daseinsvorsorge, Tourismus, Wirtschaft oder Bioökonomie passen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Mit herzlichen Grüßen



Ralf Gutheil
Vorsitzender Region Kellerwald-Edersee e.V.



Die Anerkennung der LEADER-Regionen fand in festlichem Rahmen am 10. November 2022 im Kloster Eberbach statt und wurde von Staatsministerin Priska Hinz vorgenommen. Daran haben der Vorsitzende des Vereins Ralf Gutheil, Vorstandsmitglied Dieter Schaake und Regionalmanagerin Lisa Küpper teilgenommen. Die Lokale Entwicklungsstrategie, kurz LES, steht seither auf der Homepage des Vereins zum Download bereit.

INHALT

Seite | 4

Handlungsfeld 1 – Tourismus

Seite | 8

Handlungsfeld 2 – Natur und Umwelt

Seite | 11

Handlungsfeld 3 – Lebensqualität und Kultur

Seite | 15

Handlungsfeld 4 – Wirtschaft

Seite | 20

Handlungsfeld 5 – Entwicklungsmangement und Kooperation

Seite | 22

LEADER-Projekte im Überblick

Seite | 27

Projekte Bund und Land

Seite | 28

Regionalbuget-Projekte

Seite | 31

Vereinsvorstand
Fördermittelbilanz 2014-2022

HANDLUNGSFELD 1 – TOURISMUS

PROFILIERUNG DER REGION ALS TOURISTISCHES ZIEL



Fahrtziel Natur - Mit Bahn & Bus in die Region Kellerwald-Edersee

„Fahrtziel Natur“ ist eine Kooperation der Deutschen Bahn mit den drei großen Umweltverbänden Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Naturschutzbund Deutschland (NABU) und dem Verkehrsclub Deutschland (VCD).

Ziel ist es, Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich als attraktive Reiseziele bekannter zu machen. In Zusammenhang mit der Reaktivierung der Bahnstrecke Frankenberg-Korbach bot sich auch für die Region Kellerwald-Edersee die Möglichkeit, Fahrtziel Natur zu werden. Hierfür musste der örtliche ÖPNV optimiert und zielgruppenorientiert weiterentwickelt

werden. Im Rahmen einer LEADER-Förderung wurde für die Dauer von zwei Jahren eine Projektmanagement-Stelle zur Implementierung, Weiterentwicklung und Koordination von Fahrtziel Natur-Angeboten eingerichtet. Dabei ging es unter anderem um die Abstimmung von Naturerlebnisangeboten und touristischen Highlights mit den ÖPNV-Angeboten.

Projektträger: Gemeinde Vöhl

Umsetzung: 2015-2018

Fördersumme: 75 %, 66.638 Euro

Förderung: Personalkosten



Region Edersee - Qualitätsregion Wanderbares Deutschland

Wesentliches Ziel der Region Kellerwald-Edersee ist es, eine eindeutige Profilierung als Gesundheits- und Tourismusregion zu erlangen. Das Erreichen des Prädikates „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ wurde deshalb bei der Erstellung des LEADER-Konzeptes 2014-2020 als touristisches Leitprojekt benannt. Das Prädikat ist ein Zertifikat des Deutschen Wanderverbandes und wird an besonders wanderfreundliche Regionen vergeben. Dafür müssen diese einige Kriterien erfüllen. Neben einem einheitlichen und attraktiven Wegenetz müssen auch die Vermarktung und der Service auf Wandernde und derzeitige Trends abgestimmt sein. Die zertifizierten Regionen selbst profitieren durch eine übergreifende, strukturierte und kooperative Zusammenarbeit und spielen als Qualitätsregion mit entsprechenden Angeboten im Wander- und Naturtourismus in der „Champions League“ mit.

In der Region Kellerwald-Edersee wurde in Trägerschaft des Zweckverbandes Naturpark Kellerwald-Edersee zunächst eine Machbarkeitsuntersuchung auf den Weg gebracht, die den Status quo erfasste und bewertete. Anschließend wurden zielgruppenspezifische und teilraumbezogene Umsetzungsvorschläge erarbeitet. Nachdem die politischen Entscheidungsträger überzeugt werden konnten, begann die Umsetzung des Gesamtprojektes in Trägerschaft des Naturparks Kellerwald-Edersee und der Staatsbad Bad Wildungen GmbH. Die Teilbereiche „Wanderinfrastruktur mit Zertifizierung“ und „Marketingstrategie“ wurden mit insgesamt 410.101 Euro aus dem LEADER-Programm gefördert.

Im März 2023 konnte die gesamte Fläche des Naturparks Kellerwald-Edersee als Qualitätswanderregion Edersee zertifiziert werden.

Ein einheitliches Wegenetz und die damit verbundene gut ausgebaute Beschilderung, sind Bestandteile der Qualitätswanderregion. Insgesamt laden in der Region Edersee mit dem Lichtenfelser Panoramaweg und dem Urwaldsteig Edersee zwei mehrtägige Qualitätswanderwege sowie 16 kürzere Qualitätstouren zum Wandern ein. Die Wanderparkplätze im Naturpark und die Nationalpark-Eingänge dienen als Ausgangspunkte für Wanderungen.

Die umfangreiche Abstimmung des Wegenetzes, der Aufbau eines Online-Tourenportals, Printmedien und eine moderne Website waren Bestandteile der Förderung und des Zertifizierungsprozesses.

In die Marketingstrategie flossen 129.600 Euro Förderung und in die Infrastruktur und die Dienstleistungen 280.501 Euro. Die Bruttokosten des Projektes betragen zusammen 702.643 Euro.

Projekträger: Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee, Staatsbad Bad Wildungen GmbH

Umsetzung: 2016-2023

Fördersumme: 410.101 Euro

Förderung: Machbarkeitsuntersuchung, Personalkosten, Dienstleistungen, Baumaßnahmen, Homepage, Printmedien

www.edersee.com/entdecken/qualitaetsregion



Barrierefreies Ferien-Blockhaus in Edertal-Edersee

Private touristische Projekte können in der Region Kellerwald-Edersee dann gefördert werden, wenn das Vorhaben zu einer Engpassbeseitigung beiträgt oder einen Lückenschluss bildet. Dazu gehören barrierefreie Angebote.

Margarete Kluthausen war schon lange im touristischen Bereich tätig, bevor sie in unmittelbarer Nähe zum Wohnort ein barrierefreies Ferienhaus errichtete. Die Lage direkt an der Ederseespermauer ist mit vielen touristischen Angeboten besonders attraktiv.

Das gemütliche Vollholzhaus (Finnholzstil) mit Kamin, offenem Wohnraum und Terrasse bietet Platz für 4 bis 6 Personen. Mit Hilfe einer LEADER-Förderung konnte die Inneneinrichtung des Angebotes qualitativ deutlich hochwertiger gestaltet werden. Das Haus, zu dem später noch weitere hinzugekommen sind, erfüllt alle Qualitätskriterien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie für „Barrierefreiheit in Gastronomie und Tourismus“. Das Projekt hat den Hessischen Tourismuspreis 2017 erhalten.

Projektträgerin: Margarethe Kluthausen

Umsetzung: 2016-2017
Fördersumme: 35 %, 25.000 Euro
(Höchstsumme)
Förderung: Baumaßnahmen,
Ausstattung
www.ferienholzhaus-edersee.de

Wander- und Erlebnistrastplatz „Tor zum Orketal“

Die Gemeinde Vöhl hat in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat die Einrichtung des Erlebnistrastplatzes „Tor zum Orketal“ in Ederbringhausen realisiert. Der Rastplatz mit Schutzhütte ist unmittelbar an der Orke und dem Eder-Radweg entstanden.

Die Freifläche an der Orke hatte bereits mehrere Funktionen: Hier befindet sich ein Wanderparkplatz des Naturparks, eine E-Bike-Ladestation und ein Bolzplatz. Darüber hinaus ist der Standort Knotenpunkt für Rad- und Wanderwege (Eder-Radweg, Oranje-Radweg, Lichtenfelser Radweg, Radweg R 5, Radweg R 6, Ederhöhenweg, Kellerwaldsteig, Barbarossaweg X 8, Fernwanderweg X 1) und Verpflegungsort für wiederkehrende Veranstaltungen im Jahresverlauf (Ederbike-tour und Wandermarathon, Osterfeuer, Apfeltag).

Auf dem Gelände wurden in einem zweiten Schritt heimische Obstbäume angepflanzt und ein Spielplatz für Kinder ergänzt.

Federführend waren neben der Gemeinde Vöhl die Vereine des Dorfes, insbesondere des Vereins „775 Jahre Ederbringhausen e.V.“

Projektträger: Gemeinde Vöhl

Umsetzung: 2018-2019
Fördersumme: 75 %, 25.553 Euro
Förderung: Baumaßnahmen



Barrierefrei zum Edersee - Serpentinenweg zur Uferpromenade

Der Stadt Waldeck war es ein Anliegen, Barrierefreiheit am Schiffsanleger in Waldeck-See und der Uferpromenade herzustellen. Das betraf das Areal zwischen Fuß- und Radweg und dem Uferpromenadensteg.

Mit einer Unterstützung aus dem LEADER-Programm wurde das Gelände ausgearbeitet und ein Gefälle von 6 % hergestellt. Entstanden sind ein serpentinenförmiger Weg und ein Aufenthaltsbereich. Zudem wurden Geländer installiert und das Areal mit Bänken, Pergola und Überdachung, Sträuchern und Bepflanzung ausgestattet.

Das Vorhaben ist im Hinblick auf die Edersee-Schiffahrt und die Uferpromenade Waldeck-See von wichtiger Bedeutung. Es wurde deshalb in Kooperation mit der Personenschiffahrt, die auch die Kofinanzierung und die Unterhaltung des Areals übernommen hat, umgesetzt.

Die Verkehrssicherung liegt bei der Stadt Waldeck. Auch die Bushaltestelle in Waldeck-See soll im Sinne einer Servicekette barrierefrei gestaltet werden.

Projektträger: Stadt Waldeck

Umsetzung: 2020-2022

Fördersumme: 75 %, 187.818 Euro

Förderung: Baumaßnahmen, Ausstattung



Wellenliegen für „Lieblingsplätze“ im Gilserberger Hochland

Gilserberg ist Mitglied der touristischen Arbeitsgemeinschaft „Rotkäppchenland“ und zählt in Teilen zum Naturpark Kellerwald-Edersee.

Dieser Umstand sollte durch die Entwicklung touristischer Angebote im landschaftlich attraktiven Gilserberger Hochland stärker genutzt und in Wert gesetzt werden. Die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung identifizierte daher gemeinsam mit einer Initiative Freiwilliger und den jeweiligen Ortsbeiräten „Lieblingsplätze“ mit besonderem Erholungswert im Hochland.

Für diese Lieblingsplätze wurden 12 einheitliche Wellenliegen angeschafft, die zum Entspannen, Zurücklehnen und Genießen einladen. Sie bieten attraktive Aussichten und liegen an örtlichen Rund- und Wanderwegen. Die Plätze machen das Gilserberger Hochland für Einheimische und Touristen attraktiver und erlebbar.

Das Projekt wurde in Trägerschaft der Gemeinde Gilserberg auf den Weg gebracht und aus dem LEADER-Programm gefördert. Es hat dazu beigetragen, die Dorfgemeinschaft und das soziale Miteinander der Gilserberger zu stärken.

Projektträger: Gemeinde Gilserberg

Umsetzung: 2021-2022

Fördersumme: 75 %, 10.350 Euro

Förderung: Baumaßnahmen, Ausstattung

HANDLUNGSFELD 2 – NATUR UND UMWELT

ENTWICKLUNG UND SCHUTZ NATURRÄUMLICHER ALLEINSTELLUNGSMERKMALE



Zertifizierte Natur und Landschaftsführer*innen für den Naturpark

Im April des Jahres 2023 startete die siebte Schulung für 20 neue Natur- und Landschaftsführer*innen für den Naturpark Kellerwald-Edersee. Insgesamt wurden bereits 152 Naturparkführer*innen ausgebildet, 40 davon sind noch immer regelmäßig im Einsatz. Einige davon arbeiten zusätzlich ehrenamtlich als Führer*innen im Nationalpark.

Trotz dieser scheinbar hohen Anzahl an ehrenamtlichen Führer*innen war der Naturpark damit an seiner Leistungsgrenze angelangt und startete einen neuen aus LEADER-Mitteln geförderten Lehrgang. Die Schulung wurde von der Naturschutz Akademie Hessen (NAH) durchgeführt, und bestand aus einem fachlichen und einem pädagogischen Teil. Die Ausbildung erfolgte nach BANU-Richtlinien.

Projektträger war der Naturpark Kellerwald-Edersee, der in der Förderperiode drei Ausbildungslehrgänge organisierte und begleitete. Die Kofinanzierung wurde aus Teilnahmegebühren und Eigenmitteln des Naturparks aufgebracht.

Die Naturparkführer*innen verstehen sich als Botschafter*innen des Naturparks für Bildung und nachhaltige Entwicklung. Sie erhalten für ihre Führungen eine Aufwandsentschädigung.

Projektträger: Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee

Umsetzung: 2017, 2020, 2023

Fördersumme: 75 %, 25.125 Euro

Förderung: Schulungsmaßnahmen



Wandern durch das Muschelkalkmeer

In und um Gilserberg gibt es eine Vielzahl von geologischen Besonderheiten. Um darauf aufmerksam zu machen hat die Gemeinde Gilserberg den sogenannten Muschelkalkweg in Winterscheid eingerichtet. Die Projektidee geht auf einen Gilserberger Experten zurück. Er verfügte über weitreichende geologische Fachkenntnisse, von der die Gemeinde oft profitieren konnte. Mit weiteren Aktiven hatte er die „Aktionsgruppe Erdgeschichte Gilserberger Raum“ gegründet.

Bei der Umsetzung des Vorhabens wurde die Gemeinde durch den Nationalen Geopark GrenzWelten unterstützt. Das gilt insbesondere für die Konzeption der Wegeführung.

Aus LEADER wurden die Erstellung von fünf Informationstafeln und einem Informationsfaltblatt im Geopark-Design sowie die Wegemarkierungen gefördert. Außerdem wurde eine Bank-Tisch-Kombination aufgestellt, so dass die Besucher nun komfortabel rasten können.

Die Pflege und die Unterhaltung des Weges werden von der Gemeinde Gilserberg übernommen.

Projektträger: Gemeinde Gilserberg

Umsetzung: 2017-2018

Fördersumme: 75 %, 7.603 Euro

Förderung: Baumaßnahmen, Ausstattung

www.gilserberg.de



Neue Gehege für alte Haustierrassen

Rassegeflügelzucht hat in Frankenau eine lange Tradition. Der Frankenauer Verein für Rassegeflügelzucht, Tier- und Naturschutz von Frankenau und Umgebung e.V. (RGZV) ist mit rund 200 Mitgliedern einer der größten Rassegeflügelzuchtvereine Deutschlands.

Eine eindrucksvolle Zuchtanlage am Ortsrand von Frankenau bietet bestmögliche Zuchtbedingungen. Das Gelände ist frei begehbar, das regelmäßig stattfindende Schaubrüten und zahlreiche Preise zeugen von der regen Vereinsarbeit. Die Gänse, Enten, Tauben und Hühner der Frankenauer Zuchtfreunde erzielen bei bundesweiten Geflügelschauen im In- und Ausland regelmäßig Bestnoten.

Die Geflügelanlage wurde mit Hilfe einer Förderung aus dem LEADER-Programm um drei Stallungen mit jeweils zwei Außengehegen erweitert. Diese ermöglichen nun die Haltung weiterer Rassen.

Das Projekt steht in Zusammenhang mit dem Naturschutzgroßprojekt Kellerwald und der Arche-Region in Frankenau, deren Ziel es ist, die biologische Vielfalt zu erhalten.

Projektträger: Verein für Rassegeflügelzucht, Tier- und Naturschutz von Frankenau und Umgebung e.V. (RGZV)

Umsetzung: 2017-2018

Fördersumme: 50 %, 31.414 Euro

Förderung: Baumaßnahmen

www.gefluegel-frankenau.de



Kinder- und Jugendzeltplatz „WeltenZeltenKellerwald“

Der Jugendzeltplatz am Hochstein, direkt am Edersee gelegen, wurde im Jahr 1984 vom Landkreis Waldeck-Frankenberg auf einer Fläche von 5.200 qm errichtet und bis vor einigen Jahren verpachtet. Eine namhafte Vermarktung sowie Marketingmaßnahmen fanden zuletzt nicht mehr statt.

Vor dem Hintergrund des touristischen Potenzials sowie einem Mangel an Zeltplätzen, die ausschließlich die Ansprüche von Jugendgruppen bedienen, wurde der Platz umgestaltet und die Qualitätsstandards verbessert.

Die investiven Maßnahmen bezogen sich auf die Vergrößerung des Kioskbereiches, die Sanitäranlagen mit Integration von behindertengerechten Toiletten und zusätzlichen Duschen sowie die Befestigung der Zeltflächen und die Ausstattung mit Stromanschlüssen.

Unter dem Namen „WeltenZeltenKellerwald“ steht der Platz, der über die Sportjugend Hessen vermarktet wird, Kinder- und Jugendgruppen mit einer pädagogischen Leitung zur Verfügung. Es ist ein Ort, an dem außerschulische Bildungsarbeit in unberührter Natur stattfinden kann. Gemeinsames Kochen, die Organisation des Lagerlebens und Aktivitäten wie Fahrradfahren, Geocaching oder Bogenschießen sollen Gemeinschaftssinn und persönliche Entwicklung fördern.

**Projektträger: Landkreis
Waldeck-Frankenberg**

Umsetzung: 2018-2020
Fördersumme: 60 %, 189.022 Euro
Förderung: Baumaßnahmen

Naturschutzprojekt „Edertal blüht“

Martin Cramer, ein zertifizierter Natur- und Landschaftsführer, setzt auf eigenen Flächen in Edertal (Mehlen, Affoldern, Giflitz) ein Blühwiesenprojekt um. Ziel des Projektes ist der Erhalt der Artenvielfalt und die Erhöhung der Biodiversität.

Im Zuge des Projektes wurden 16.000 qm Streuobstwiesen und 30.000 qm Blühwiesen angelegt. Aus LEADER konnten ein Beobachtungsstand mit Sitzgelegenheit, eine Bienenkugel und eine Homepage gefördert werden.

Mehr als 80 Familien beteiligen sich an einem Patenschaftsprojekt für die Streuobstbäume, Bienenvölker und die Blühwiesen.

In Kooperation mit dem Naturpark Kellerwald-Edersee bietet Martin Cramer Erlebnisführungen und Bildungsangebote für Kindergärten und Schulklassen an. Das Projekt leistet zudem einen Beitrag zu regionalen Wertschöpfungsketten (Obst, Honig).

Durch die exponierte Lage der Flächen am Nationalpark und einem Nationalpark-Wanderparkplatz ist eine Win-win-Situation entstanden. Wanderer im Nationalpark werden auf das Blühwiesenprojekt und Besucher des Blühwiesenprojektes auf den Nationalpark aufmerksam.

Projektträger: Martin Cramer

Umsetzung: 2020-2021
Fördersumme: 35 %, 12.478 Euro
Förderung: Beobachtungsstand, Sitzgelegenheiten, Homepage
www.edertal-blueht.de

FÖRDERUNG VON LEBENSQUALITÄT UND KULTUR IN DER REGION



Ein Bürgerbus für Gilserberg

Die Gemeinde Gilserberg möchte zur Verbesserung der Mobilität ihrer Bürger*innen beitragen. Mit Unterstützung aus LEADER konnte in diesem Zusammenhang ein Bürgerbus angeschafft werden. Dieser bietet keine regelmäßige Taktung an wie der ÖPNV, sondern ist auf die Bedürfnisse nicht motorisierter Bürger*innen (Haushalte mit nur einem PKW, Jugendliche, Senior*innen) ausgerichtet.

Der Kleinbus fährt als Einkaufsbus regelmäßig ins Mittelzentrum nach Schwalmstadt und mit Jugendlichen und Senior*innen bedarfsorientiert zu Veranstaltungen und Events. Der Bus wird von acht Ruheständlern kostenlos gefahren. Die Fahrten werden gut angenommen und sind für die Mitfahrer*innen kostenlos.

Wirkung und ausgelöste Effekte

- Kooperationen innerhalb der Gemeinde (Kommune, Kirchen, Vereine und andere soziale Einrichtungen und Träger)
- Bildung von generationsübergreifenden Netzwerken
- Identitätsstiftende Wirkung und Beitrag zum sozialen Miteinander
- Beitrag zur Attraktivität der Gemeinde Gilserberg für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen
- Förderung von ehrenamtlichem Engagement

Projektträger: Gemeinde Giulserberg

Umsetzung: 2015-2016

Fördersumme: 75 %, 18.862 Euro

Förderung: Anschaffung Kleinbus und Beschriftung



Edersee Atlantis: Rekonstruktion der Dorfstelle Berich

Im Zusammenhang mit dem Bau der Sperrmauer wurden die im früheren Edertal gelegenen Dorfstellen Berich, Asel und Bringhausen aufgegeben. Die Dorfstelle Berich wurde 1912 verlassen und nach dem Sperrmauerbau zerstört.

Übrig gebliebene Mauerfragmente, die eine Gefahr für die Schifffahrt darstellten und einzustürzen drohten, wurden bis Mitte des letzten Jahrhunderts eingerissen. Zuletzt waren an der alten Dorfstelle im Wesentlichen Steinhäufen zu finden. Die alten Fundamente waren unter Schlamm begraben.

Der Verein zur Erhaltung der Dorfstelle Berich e.V. hat die Grundmauern einzelner Gehöfte rekonstruiert. Mit Unterstützung aus LEADER konnten anschließend einige Grundmauern wieder aufgemauert werden. Antragsteller für die Baumaßnahme war die Stadt Waldeck, die Kofinanzierung wurde vom Verein zur Erhaltung der Dorfstelle Berich e.V. aufgebracht.

Das Gesamtprojekt ist identitätsstiftend für die Region und stellt ein kulturelles und insbesondere in der Nebensaison ein touristisches Alleinstellungsmerkmal mit hoher Strahlkraft dar.

Projektträger: Stadt Waldeck

Umsetzung: 2015-2017

Fördersumme: 75 %, 44.118 Euro

Förderung: Zuwegung, Aufmauerung von Grundmauern

www.edersee-atlantis.eu



Die Warten um Fritzlar – Ein mittelalterliches Frühwarnsystem

Die Entstehung der mittelalterlichen Dom- und Kaiserstadt Fritzlar geht auf eine Kirchen- und Klostergründung durch Bonifatius zurück. In Fritzlar haben sich eine Vielzahl mittelalterlicher Denkmäler erhalten.

Dazu gehören auch die Warten, ein ausgeklügeltes ehemaliges Frühwarnsystem: Beim Heranrücken des Feindes sandte deren Wachpersonal optische Signale an den zentralen Grauen Turm.

Ehemals gab es sieben Warten, fünf sind bis heute erhalten. Eine davon wurde vor einigen Jahren überdacht. Es bestand die Gefahr, dass das Mauerwerk der übrigen vier Warten durch Frost und Tauwechsel sukzessive zerstört wird. Diese Tatsache hat dazu geführt, dass die Stadt Fritzlar auf Anregung des Vereins Pro Fritzlar e.V. einen Förderantrag aus LEADER für die Überdachung der Warten und deren kulturell-touristische Erschließung stellte.

Mit dieser Unterstützung wurden fünf Warten überdacht und ausgeschildert. Sie werden seither ins Stadtführungsprogramm der mittelalterlichen Domstadt integriert und für Radfahrer und Wanderer erschlossen.

Projektträger: Stadt Fritzlar

Umsetzung: 2016-2017

Fördersumme: 75 %, 107.388 Euro

Förderung: Baumaßnahmen, Ausschilderung, Infomaterial



Schlossgartenbühne in Waldeck am Edersee

Die Stadt Waldeck hat im Jahr 2014 eine Naturbühne in den an das Schloss angrenzenden Schlossgarten integriert. Die Erfahrungen zeigten, dass sie sich als Austragungsort für weitere Kultur- und Konzertveranstaltungen anbot.

Aus LEADER wurde deshalb die Überdachung der Bühne mit einer stationären Zeltdachkonstruktion gefördert. Zur Aufbewahrung der ebenfalls geförderten Bühnentechnik und zur Nutzung als Künstlergarderobe wurden zwei Bauwagen angeschafft, die seitlich niveaugleich an die Bühne angedockt werden können. Die Herstellung einer belastbaren Zufahrt und Aufstellmöglichkeiten für Cateringstände war ebenfalls Bestandteil des Projektes.

Ziel des Vorhabens war es, hochwertige Konzertveranstaltungen hoch über dem Edersee zu ermöglichen. Zugleich sollte die Ausrichtung lokaler Veranstaltungen und das kulturelle Angebot für die Bürger der Stadt sowie die benachbarten Gemeinden zielgerichtet verbessert werden. Durch die Unterbringung der Veranstaltungstechnik in zwei mobilen Bauwagen wird im Nebeneffekt auch der Einsatz dieser Technik an anderen Veranstaltungsorten bzw. in anderen Stadtteilen ermöglicht.

Projektträger: Stadt Waldeck

Umsetzung: 2017

Fördersumme: 75 %, 44.118 Euro

Förderung: Baumaßnahmen, Bühnentechnik, Zeltdach, Bauwagen



Kirchen am Eder-Radweg erzählen ihre Geschichte

Die Region um den Edersee lockt viele Touristen an, die gerne auch die kleinen Ortschaften rund um den See erkunden. Kirchen sind dabei oft die einzigen Sehenswürdigkeiten. Aufgrund ihrer Architektur und ihres wertvollen Inventars geben sie Zeugnis vergangener kulturhistorischer Epochen.

Die Landeskirche Kurhessen Waldeck hat deshalb mit dem Projekt „Kirchen am Eder-Radweg erzählen ihre Geschichte“ die touristische Angebotspalette um ein niedrigschwelliges Angebot ergänzt, das auch bei schlechtem Wetter aufgesucht werden kann.

Vierzehn Kirchen werden seither über eine Radroute verbunden. Mittels eines Informationssystems - bestehend aus Terminal-Tablets - erhalten die Besuchenden Informationen und Anregungen in den Kirchen. Sie können in die Geschichte der Kirche und des Ortes eintauchen, Andachten und Musikstücken lauschen, Rätsel lösen oder Tipps für die Weiterfahrt erhalten.

Ein wichtiger Kooperationspartner des Projektes ist die Edersee Marketing GmbH, die in die Entwicklung und Umsetzung des Vorhabens, insbesondere die Ausschilderung an den Radwegen: R5, R6, EderseeRundweg und Eder-Radweg, eingebunden war.

Projektträger: Evangelische Kirche Kurhessen-Waldeck

Umsetzung: 2017-2018

Fördersumme: 60 %, 25.161 Euro

Förderung: Konzeptionelle Grundlagen, Terminal-Tablets, Ausschilderung Radwege, Homepage

www.kirchen-am-ederradweg.de



Klosterrundgang Ober-Werbe – Inszenierung der Klosterzeiten

Die Klosterruine Ober-Werbe, besteht aus den Überresten eines in der Region einzigartigen und kulturhistorisch bedeutsamen Benediktinerinnen-Klosters, das vor einigen Jahren saniert wurde. Schon länger wird die Klosterruine immer wieder als Veranstaltungsort genutzt.

Die Ober-Werber setzten sich dafür ein, die Ruine auch in ihrer Bedeutung aufgearbeitet und erlebbar zu machen. Sie gewannen die Stadt Waldeck als Projektträger für die Einrichtung eines Klosterrundgangs.

Entstanden ist ein 1,7 km langer Pfad, der die kulturhistorische Entwicklungsgeschichte des Klosters inszeniert und sich damit sowohl an interessierte Einheimische, als auch an Feriengäste wendet. Die Infotafeln wurden im Corporate Design des Naturparks Kellerwald-Edersee umgesetzt. Eine Anbindung an überörtliche Rad- und Wanderwege ist gegeben. Der Klosterpfad ist in einen Wanderparkplatz des Naturparks integriert.

Aus LEADER konnten ein Audioguide, inkl. Dreharbeiten und Sprechaufnahmen, Informationstafeln, Fahrradständer, Tisch-Bank-Kombinationen und ein Flyer gefördert werden.

Projektträger: Stadt Waldeck

Umsetzung: 2018-2019

Fördersumme: 75 %, 25.725 Euro

Förderung: Ausstattung, Marketing



Konzeptionelle Neugestaltung Schneewittchen-Haus

Bad Wildungen-Bergfreiheit firmiert seit vielen Jahren als Schneewittchen-Dorf. In diesem Zusammenhang wurde außerhalb des Ortes eine Naturbühne errichtet, ein Schneewittchen-Haus etabliert und eine Schneewittchen-Figurengruppe im Ort aufgestellt. Sowohl die Naturbühne als auch die Figurengruppe wurden aus LEADER gefördert.

Den Erwartungen der Gäste wurde im Jahr 2017 zudem mittels einer zielgruppenorientierten konzeptionellen Neugestaltung des Schneewittchen-Hauses Rechnung getragen, die sowohl den Innen- als auch den Außenbereich des Gebäudes betrifft.

Die Räume im Gebäude wurden zu Erlebnisräumen umgestaltet. Damit werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen, so sieht ein Spielraum Verkleidungsmöglichkeiten für Kinder vor. In einem weiteren Raum wird die Bergbautradition Bergfreiheits dargestellt.

Im Ort tragen nun vielfältige Verknüpfungs- und Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Besucherbergwerk, Naturbühne, Bergamt, Gastronomie, Edelsteinschleiferei und Schneewittchen-Haus zur Profilierung der Region als touristisches Ziel bei.

Projektträger Stadt Bad Wildungen

Umsetzung: 2017

Fördersumme: 75 %, 14.295 Euro

Förderung: Umsetzung konzeptioneller Grundlagen

www.schneewittchendorf.com



Melanie Bertram: Landgasthof zum Elsebach

In Vöhl-Schmittlotheim gab es im Jahr 2015 weder eine Einkehrmöglichkeit noch ein Dorfgemeinschaftshaus, das der Bevölkerung als Treffpunkt hätte dienen können. Durch ein aus LEADER gefördertes Projekt konnte das leer stehende „Gasthaus zum Elsebach“ in Schmittlotheim gekauft, saniert und mit neuem Leben erfüllt werden.

Die Projektträgerin Melanie Bertram, von Beruf Hotelfachfrau, stammt selbst aus dem Nachbarort und hatte bereits vielfältige Erfahrungen in ihrem Beruf gesammelt, die ihr bei der Betriebsgründung zugute kamen. Gefördert wurden die Sanierung und Ausstattung der Gasträume (120 Sitzplätze), 30 Pensionszimmer sowie die Aufwendungen für einen überdachten Außenbereich mit weiteren 30 Sitzplätzen.

Die Schmittlotheimer haben das Gasthaus seit seiner Eröffnung gut angenommen. Für das Dorf ist ein neuer Treffpunkt entstanden. Durch das Vorhaben konnten nicht nur die dörfliche Infrastruktur gestärkt, sondern auch neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Das Projekt trägt zudem zur Besucherlenkung im angrenzenden Nationalpark Kellerwald-Edersee bei.

Projektträgerin: Melanie Bertram

Umsetzung: 2015-2016

Fördersumme: 35 %, 36.765 Euro

Förderung: Ausstattung Küche und
Gasträume, Modernisierung
Gästezimmer, Außenterrasse

www.landgasthof-zum-elsebach.de



Felix Born: Jausenstation „Zum Waldbölker“

Ein wichtiges touristisches Infrastrukturprojekt ist auf dem Peterskopf im Nationalpark entstanden: Hier wurde mit Unterstützung aus LEADER in eine Jausenstation investiert, die mit Kaffee und Kuchen sowie einer kleinen Karte mit herzhaften regionalen Gerichten aufwartet. Sie bietet den Radfahrern und Wanderern im Nationalpark eine Einkehrmöglichkeit. Das Angebot befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Bergstation der von E.on / Uniper betriebenen Standseilbahn.

Der Projektträger Felix Born, ein junger Mann aus dem Edertal, ist in der Gastronomie groß geworden. Nach einer Tischlerlehre absolvierte er eine Ausbildung zum Gastronomie-Betriebswirt. Er wurde bei der Umsetzung des Vorhabens von seinen Eltern unterstützt, die zum damaligen Zeitpunkt ein Landgasthaus mit Pension betrieben. Die Jause verfügt über jeweils 60 Sitzplätze im Innen- und im Außenbereich.

Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag zur Besucherlenkung im Nationalpark Kellerwald-Edersee.

Projektträger: Felix Born

Umsetzung: 2016-2018

Fördersumme: 35 %, 45.000 Euro

Förderung: Baumaßnahme und
Ausstattung, Außenterrasse

www.waldbolker.de



Michael Böttcher: Neue Werkstatt für Orthopädietechnik-Betrieb

Der Betrieb „Böttcher Fuß und Schuh“ ist seit 2003 in Bad Wildungen ansässig. Er besteht aus einem Ladengeschäft und einem Orthopädietechnik-Fachbetrieb mit Werkstatt und wird als Familienunternehmen geführt.

Hier werden orthopädische Bewegungs- und Ganganalysen erstellt und in der eigenen Werkstatt Einlagen, orthopädische Maßschuhe aber auch Innenschuhe und Prothesen angefertigt.

Im Betrieb sind derzeit sieben Mitarbeiter in Vollzeit und vier Mitarbeiter in Teilzeit beschäftigt. Die stetig positive Entwicklung hat dazu geführt, dass Betriebsinhaber Michael Böttcher seinen Betrieb nun erweitert hat. Auf dem vorhandenen Flachdach auf der Rückseite des Betriebsgebäudes wurde eine Werkstatt neu gebaut und die Arbeitsabläufe damit deutlich optimiert. Hierfür konnten seitens der Regionalentwicklung Fördermittel aus dem LEADER-Programm bereitgestellt werden.

Im Zuge der Erweiterung sollen ein Auszubildender und zwei Gesellen der Orthopädie Schuhtechnik und zum späteren Zeitpunkt drei Verkäuferinnen für den Handelsbereich für Sanitätsartikel eingestellt werden.

Projektträger Michael Böttcher

Umsetzung: 2022-2023

Fördersumme: 35 %, 77.700 €.

Förderung: Neubau Werkstattgebäude

<https://boettcher-fussorthopaedie.de/>



Simon Andreas: „Worschkopp“ – Regionalladen und Imbiss

Die steigende Nachfrage nach Fast-Food verbindet Simon Andreas mit dem Trend nach Frische, Regionalität, Qualität und Transparenz. Er stellt in seinem Betrieb ein Angebot für all jene bereit, die gute, regionale Kost über einen Imbiss beziehen möchten.

Weitere Standbeine sind ein angeschlossener Regionalladen und der Vertrieb regionaler Produkte über einen Online-Shop. Mit dem Motto Essens.Zeit / Regional.Zeit werden Wurst, Warenkörbe, Aufstriche, Soßen, Sirupe und vieles andere mehr vertrieben. Die Produkte stammen aus regionaler, die allermeisten aus eigener Produktion.

Simon Andreas ist Koch und studierter Betriebswirt für Hotellerie, Gastronomie und Tourismus. Aufgrund seiner beruflichen Erfahrung in mehreren renommierten Hotels brachte er beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Betriebsführung mit.

Seine Existenzgründung, bei der mehrere Arbeitsplätze entstanden, konnte aus LEADER unterstützt werden. Gefördert wurden die Umbaumaßnahmen im Laden und dem angrenzenden Imbiss sowie die Inneneinrichtung.

Projektträger: Simon Andreas

Umsetzung: 2016-2017

Fördersumme: 35 %, 7.249 Euro

Förderung: Ladeneinrichtung, Ausstattung Imbiss

www.worschkopp.de



René und Ronny Findeisen: Erlebnisflöße auf dem Edersee

Die Brüder René und Ronny Findeisen kamen seit fünf Jahren regelmäßig aus dem Erzgebirge zum Angeln an den Edersee. Aus dem Hobby wurde ein Beruf: Die Brüder übernahmen die Bootssteganlage mit Wassersportcenter sun & fun am Edersee und starteten im Frühsommer 2018 mit frischem Wind in ihre erste Saison.

Besondere Attraktionen der Jungunternehmer sind zwei barrierefreie Erlebnisflöße, die bis zu zehn Personen Platz bieten. Die beiden Wasserfahrzeuge konnten aus dem LEADER-Programm gefördert werden.

Die Flöße bestehen jeweils aus einem Schwimmpon- ton mit Holzaufbau. Sie können von jedem Erwachsenen ohne zusätzliche Begleitung einfach gesteuert werden. Sie eignen sich für eintägige oder mehrtägige Buchungen und Naturtouren für Familien, Betriebsausflüge oder Schulprojekte.

In das Angebot werden regionale Produkte, die zum Beispiel für den Sonntagsbrunch dazu gebucht werden können, einbezogen.

Projektträger: Sun & Fun GbR

Umsetzung: 2017-2018

Fördersumme: 35 %, 20.020 Euro

Förderung: Anschaffung Erlebnisflöße

www.sun-fun.de



Thomas Schmidt: Physiotherapeutische Praxis

Thomas Schmidt ist Physiotherapeut mit vielseitiger Berufserfahrung und diversen Fortbildungen, u.a. im sportphysiotherapeutischen Bereich und als leitender Physiotherapeut im Gesundheitszentrum Rehafit in Korbach. Er ist zudem Heilpraktiker für Physiotherapie.

In den Räumen des ortsansässigen Friseurs, der sich aus Altersgründen verkleinern wollte, hat Thomas Schmidt eine physiotherapeutische Praxis eröffnet. Hier steht ihm eine Fläche von zirka 125 qm zur Verfügung. Neben der reinen Physiotherapie werden auch betriebliche Gesundheitsförderung, medizinisches Fitnesstraining sowie Beratungsangebote auf Selbstzahlerbasis angeboten.

Zukünftig möchte er sich insbesondere auf die Bereiche Leistungssport und Breitensport spezialisieren. In der Nähe gibt es keine unmittelbare Konkurrenz, die Praxis ist mit dem ÖPNV erreichbar, liegt zentral und trägt zur Vermeidung eines Leerstands bei. Aus LEADER konnten Umbau- und Renovierungsarbeiten gefördert werden. Es entstand ein wohnortnaher Arbeitsplatz.

Projektträger: 811 Physio by Thomas Schmidt

Umsetzung: 2020-2021
Fördersumme: 35 %, 21.102 Euro
Förderung: Baumaßnahmen, Praxisausstattung
www.811-physio.de



Jessica und Jens Kurz: Haus- und Gartenservice

Die Abläufe des Haus- und Gartenservice-Betriebes von Jens Kurz waren aufgrund großer Enge und einem fehlenden Betriebsgebäude nicht mehr effizient.

Die Familie hat deshalb Geld in die Hand genommen und in unmittelbarer Nähe zum Wohnhaus eine Halle von 240 qm neu gebaut. Das entstandene Betriebsgebäude trägt dazu bei, die Arbeitsabläufe effizienter zu machen. Hier werden seither Fahrzeuge, Maschinen und Geräte untergebracht. Ebenso wurden ein Büro, ein Waschraum, ein Besprechungsraum und ein Aufenthaltsraum integriert.

Auch die angebotenen Dienstleistungen wurden ausgeweitet: Neben den bislang angebotenen Garten- und Baggerarbeiten sowie einem Winterdienst, kamen nach der Betriebserweiterung auch Pflaster- und Baumschnittarbeiten hinzu.

Aus LEADER konnten ein Teil der Grundstückskosten, die Halle, Maschinen und die Außenanlagen gefördert werden. Es entstand ein neuer Arbeitsplatz.

Projektträger: Haus- und Gartenservice Jens Kurz

Umsetzung: 2020-2021
Fördersumme: 35 %, 37.895 Euro
Förderung: Grundstückskosten, Halle, Maschinen, Außenanlagen
www.hgs-kurz.de



Caspar Harbeke und Silke Hauser: „Allton“ – Musikinstrumente- und Klangmöbelbau

Die Firma Allton OHG ist ein mittelständiges Unternehmen. Sie entwickelt und baut Musikinstrumente und Klangmöbel für Therapie- und Pflegeeinrichtungen, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen, aber auch für Privatpersonen zur eigenen Gesundheitsfürsorge.

Die Allton-Produkte werden in der Region Kellerwald-Edersee aus heimischen Hölzern hergestellt und im Team mit Therapeuten und Coaches kontinuierlich weiterentwickelt. Die Klangwiegen, Klangschaukelstühle und Monochorde werden weltweit zur Entspannung und Therapie eingesetzt.

Der Betrieb war zuletzt auf fünf Standorte in Bad Zwesten verteilt. Die Fertigung wurde nun mit Unterstützung einer LEADER-Förderung an einem Gewerbeobjekt in Jesberg (ehemaliger Getränkemarkt) zusammengeführt. Zusätzlich zu den sieben bestehenden Arbeitsplätzen sind weitere, davon ein Ausbildungsplatz, geplant.

Die Hallengrundfläche von zirka 500 qm ermöglicht es, dass die komplette Produktion und der Versand der Klangmöbel gebündelt an diesem neuen Standort ohne Transportwege stattfinden kann.

**Projektträger: Allton
Harbeke & Hauser OHG**
Umsetzung: 2022-2023
Fördersumme: 35 %, 75.039 Euro
Förderung: Hallenumbau, technische
Ausstattung, Maschinen
www.allton.de



Dr. Vanessa Röhrig-Marx: Neugründung Fachzahnarztpraxis

Dr. Vanessa Röhrig-Marx hat die frühere Sparkassenfiliale in Gilserberg, die im Jahr 2022 aufgegeben wurde, umgebaut und dort eine Fachzahnarztpraxis gegründet. Sie wurde im Februar 2023 eröffnet. Die Fachärztin für Oralchirurgie deckt alle Sparten der Zahnmedizin ab und sichert damit die wohnortnahe zahnmedizinische Grundversorgung der Bevölkerung. Weitere Schwerpunkte sind die Bereiche Implantologie, Oralchirurgie und Kinder- und Jugendzahnheilkunde.

Das Projekt hat eine Förderung aus dem LEADER-Programm der Europäischen Union und des Landes Hessen erhalten. Zuvor hatte die kassenärztliche Vereinigung eine Unterversorgung und den Bedarf des neuen Angebotes bestätigt.

Entstanden sind zwei Behandlungsräume und ein Operationsraum. Damit sind vier Arbeitsplätze verbunden, weitere sollen zu einem späteren Zeitpunkt folgen.

Projektträgerin: Dr. Vanessa Röhrig-Marx
Umsetzung: 2021-2022
Fördersumme: 35 %, 100.000 Euro
Förderung: Einrichtung und Ausstattung
Fachzahnarztpraxis
www.fachzahnarztpraxis-kellerwald.de

HANDLUNGSFELD 5 ENTWICKLUNGSMANAGEMENT UND KOOPERATION

DEN LEADER-PROZESS PROFESSIONELL STEUERN



Konzeptstudie „Mobilität auf dem Lande“

Die LEADER-Regionen Burgwald-Ederbergland, Diemelsee-Nordwaldeck, Kellerwald-Edersee, Lahn-Dill-Bergland, Lahn-Dill-Wetzlar und Marburger Land haben sich auf dem Gebiet der Landkreise Waldeck-Frankenberg, Marburg-Ederbergland, Lahn-Dill zum Kooperationspro-

jekt „Mobilität auf dem Lande“ zusammengeschlossen. Mittels einer Konzeptstudie wurden bestehende Angebote im Projektgebiet zunächst analysiert und auf die Region angepasste zielgruppenspezifische Möglichkeiten zur Verbesserung der Mobilität aufgezeigt.

Anschaffung mobile Veranstaltungsarena zur gemeinschaftlichen Nutzung

Die Städte Medebach und Lichtenfels haben in Kooperation mit den LEADER-Regionen Hochsauerland und Kellerwald-Edersee eine mobile Veranstaltungsarena zur gemeinschaftlichen Nutzung angeschafft. Die Veranstaltungsarena, die aus einem barrierefreien Toilettenwagen, einer mobilen Veran-

staltungsbühne, einem Veranstaltungszelt und der entsprechenden Technik besteht, steht allen Ortsteilen gegen ein geringes Entgelt zur Verfügung. Die Veranstaltungsarena ist in Medebach stationiert. Die Anmietung und Abrechnung übernimmt die Stadt Lichtenfels.



Betriebliches Mobilitätsmanagement im Schwalm-Eder-Kreis

Die Stadt Homberg hat in Kooperation mit weiteren Partnern und den LAGn Knüll, Schwalm-Aue und Kellerwald-Edersee das Pilotprojekt „Betriebliches Mobilitätsmanagement“ im Schwalm-Eder-Kreis umgesetzt. Im Rahmen eines Konzeptes wurde eine

optimierte Auslastung von Fuhrparks, zum Beispiel in den Abendstunden und an den Wochenenden, geprüft. Ein weiteres Ziel war die effiziente Organisation von Dienstreisen und Privatfahrten zur Arbeitsstelle.



Errichtung des Wiera-Wohra-Radweges

Die Stadt Neustadt hat in Kooperation mit Gemünden und Gilserberg die Einrichtung des Wiera-Wohra-Radweges umgesetzt. Der Weg ist 30 km lang und stellt einen Lückenschluss zwischen R6 und Mittellandradweg her. An dem Projekt waren drei LEADER-Regionen beteiligt, die Umsetzungscoordination übernahm der Landkreis Marburg-Biedenkopf. Mit dem Radweg ist ein zusätzliches Angebot für Touristen und Einheimische entstanden.

Filmprojekt „Die LANDROSINEN – wer wir sind, was wir tun“

„Die LANDROSINEN - Kulturnetzwerk Schwalm-Eder“ sind ein seit dem Jahre 2002 bestehender Zusammenschluss von Künstlerinnen, Künstlern und Kulturschaffenden aus dem Schwalm-Eder-Kreis (Kreisstadt: Homberg/Efze) und den angrenzenden Landkreisen.

Im Rahmen eines LEADER-Projektes ist eine Filmdokumentation entstanden, die auf die kulturellen Angebote der Landrosinen aufmerksam macht, sie im wahrsten Sinne des Wortes „ins rechte Licht rückt“. Das Filmprojekt wirkt nach innen, trägt zur Identität und Stärkung des Netzwerkes bei und befördert die Kommunikation und Außendarstellung, indem auf bestehende Initiativen aufmerksam gemacht und ein Informationszugang für alle Bürgerinnen und Bürger geschaffen wird.

Der Film und das Filmmaterial wurden den einzelnen Initiativen zur Selbstbewerbung zur Verfügung gestellt. Auf www.landrosinen.de und YouTube ist der Film abrufbar.



LEADER-PROJEKTE IM ÜBERBLICK

HANDLUNGSFELD 1: TOURISMUS

Projekt	Projektträger*in	Jahr
„Fahrziel Natur“ - Anschubfinanzierung	Gemeinde Vöhl, Nationalpark Kellerwald-Edersee	2016
Neugründung NaturErlebnisHof	Anja Thielen	2015
„Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ - Machbarkeitsuntersuchung	Naturpark Kellerwald-Edersee	2016 - 2023
Neubau „Barrierefreies Ferienhaus“	Margarete Kluthausen	2016
Erlebnisrastplatz „Tor zum Orketal“	Gemeinde Vöhl	2018
„Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ - Marketingkonzept	Staatsbad Bad Wildungen GmbH	2018
„Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ - Dienstleistungen/Personal	Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee	2019
„Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ - Baumaßnahmen	Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee	2019
Herstellung von Barrierefreiheit am Schiffsanleger und der Uferpromenade	Stadt Waldeck	2022
Einrichtung „Lieblingsplätze“ im Gilserberger Hochland	Gemeinde Gilserberg	2022
Planetenlehrpfad Marienhagen-Vöhl-Basdorf	Gemeinde Vöhl	2023

HANDLUNGSFELD 2: NATUR UND UMWELT

Projekt	Projektträger*in	Jahr
Zertifizierung von Natur- und Landschaftsführer*innen	Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee	2017, 2020, 2022
Einrichtung Muschelkalkweg	Gemeinde Gilserberg	2017
Gehege für alte Haustierrassen	Verein für Rassegeflügelzucht Frankenau e.V.	2018
Jugendzeltplatz „Am Hochstein“ - Funktionsverbesserung	Landkreis Waldeck-Frankenberg	2020
„Edertal blüht“ - Naturschutzprojekt	Martin Cramer	2021

HANDLUNGSFELD 3: LEBENSQUALITÄT UND KULTUR

Projekt	Projektträger*in	Jahr
Bürgerbus Gilserberg	Gemeinde Gilserberg	2016
Naturbühne Bergfreiheit - Funktionsverbesserung	Stadt Bad Wildungen	2015
Sicherung der Ruinen an der Dorfstelle Berich	Stadt Waldeck	2015 - 2017
„Forst- und kulturhistorisches Museum Hundsdorf“ - Machbarkeitsuntersuchung	Stadt Bad Wildungen	2016 - 2017
„Warten um Fritzlar“ - Instandsetzung und kulturell-touristische Erschließung	Stadt Fritzlar	2016
Überdachung und Ausstattung Schlossgartenbühne Waldeck	Stadt Waldeck	2017
Neugestaltung Schneewittchenhaus in Bergfreiheit	Stadt Bad Wildungen	2017
Kirchen am Ederradweg erzählen ihre Geschichte	Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck	2018
Mehrzweckgebäude Altenlotheim - Abriss und Neubau	Stadt Frankenau	2017
Besucherzentrums Edertal-Edersee - Machbarkeitsuntersuchung	Gemeinde Edertal	2017
Klosterrundgang Ober-Werbe - Inszenierung Klosterzeiten	Stadt Waldeck	2018
Nutzungsverbesserung am DGH Allendorf	Stadt Frankenau	2020
Minigolfanlage Züschen - Neubau Gastraum	Stadt Fritzlar	2021 - 2022
Dorfzentrum Goddelsheim - Verbesserung Freifläche	Stadt Lichtenfels	2021
Lagergebäude an der Festscheune Höringhausen	Stadt Waldeck	2021
„Altes Rathaus Freienhagen“ - Entwicklung multifunktionales Dorfzentrum	Stadt Waldeck	2021
Ninja-Warrior-Parcours Jesberg	Gemeinde Jesberg	2022
„Forst- und kulturhistorisches Museum Hundsdorf“ - Einrichtung Forstmuseum	Verein für Forst- und Regionalgeschichte e.V.	2019
Barrierearme Sport- und Bewegungsgeräte am Edersee	Stadt Waldeck	2022
Aufwertung Kulturangebot an der Basilika St. Peter	Domgemeinde St. Peter	2022
Einführung Bürger-App	Stadt Waldeck	2022
Optimierung Radwegenetz zwischen Armsfeld und Hundsdorf	Stadt Bad Wildungen	2022

HANDLUNGSFELD 4: WIRTSCHAFT

Projekt	Projektträger*in	Jahr
„Landgasthof Elsebach“, Schmittlotheim - Übernahme und Erweiterung	Melanie Bertram	2015 - 2016
Neubau - Jausenstation „Zum Waldbölker“	Felix Born	2016 - 2018
Erweiterung und Neuausrichtung Schreinereibetrieb	Heiko Kesting	2016 - 2017
Neugründung Berufsimkerei	Oliver Hohmann	2016
Neugründung Regionalladen mit integriertem Regional-Imbiss	Simon Andreas	2016 - 2017
Aufbau Erlebnisfloßverleih am Edersee	René und Ronny Findeisen	2018
Neugründung physiotherapeutische Praxis	Thomas Schmidt	2021 - 2022
Betriebserweiterung Haus- und Gartenservice	Jessica und Jens Kurz	2020 - 2021
Betriebserweiterung Hofladen und Direktvermarktung	Ernst Heinrich Brede	2020
Unternehmensgründung Reitschule und Tierphysiotherapie	Tia Itter	2021
Musikinstrumente- und Klangmöbelbau - Betriebs-erweiterung in Jesberg	Silke Hausser, Caspar Harbeke	2022
Betriebserweiterung Hofladen und Direktvermarktung	Jörg Kaiser	2022
Neugründung Fachzahnarztpraxis in Gilserberg	Dr. Vanessa Röhrig-Marx	2021 - 2022
Erweiterung Orthopädietechnik-Betrieb	Michael Böttcher	2022



HANDLUNGSFELD 5: ENTWICKLUNGSMANAGEMENT UND KOOPERATIONEN

Projekt	Projektträger*in	Jahr
Laufende Kosten Regionalmanagement	Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee	2015 - 2022
Regionales Entwicklungskonzept (REK)	Region Kellerwald-Edersee e.V.	2021 - 2022
„Mobilität auf dem Lande“ - Konzeptstudie	Stadt Frankenberg, Regionalforen	2015
Einrichtung Wiera-Wohra-Radweg	Stadt Neustadt, Gemeinde Gilserberg, Kooperationspartner	2017
Betriebliches Mobilitätsmanagement im Schwalm-Eder-Kreis	Stadt Homberg (Efze)	2017
Kleinkunst und Kunstgewerbe im Schwalm-Eder-Kreis - Filmprojekt	Landrosinen e.V., LAG´n Schwalm-Aue und Kellerwald-Edersee	2018
Mobile Veranstaltungsarena zur gemeinschaftlichen Nutzung	Städte Medebach und Lichtenfels, LEADER Regionen Hochsauerland und Kellerwald-Edersee	2018



PROJEKTE BUND UND LAND

PROJEKTE DER REGION KELLERWALD-EDERSEE GEFÖRDERT AUS MITTELN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE FÜR AGRARSTRUKTUR UND KÜSTENSCHUTZ (GAK). ES HANDELT SICH DABEI UM REINE BUNDES- UND LANDESMITTEL.

Projekt	Projektträger*in	Jahr
Neugründung physiotherapeutische Praxis „Körperwerkstatt“	Lars Heller	2016
Restaurant Kaiserbuche - Übernahme und Erweiterung	Dimce Petreski	2017
Neugründung Café am Kirchplatz	Gülay Bouzkurt	2018
Erweiterung Forstunternehmen	Jörg Wenzel	2018
Neugründung Möbeltischlerei	Schreinerei Witte	2018
Erweiterung Fischräucherei und gastronomisches Angebot	Alexander Steinmetz	2019
Neugründung automatisierter Lebensmitteleinzelhandel	Klaus Lewinsohn	2019
Regionalbudget	Region Kellerwald-Edersee e.V.	2019, 2020, 2021, 2022
Neugründung Friseurbetrieb	Natascha Blaha-Staps	2019
Neubau Ferienhäuser	Jörg und Kerstin Laske	2019
Erweiterung Friseurbetrieb „Hartissimo“	Antje Harges	2020
Neubau Fertigungshalle „bock TINY HOUSE“	Tischlerei Christian Bock	2020
Betriebsgründung Lebensmitteleinzelhandel	Victor Jelgin	2020
Radwegeinfrastruktur Bad Wildungen - konzeptionelle Grundlagen	Stadt Bad Wildungen	2020
Radwegeinfotafeln	Stadt Bad Wildungen	2020
Erweiterung Elektrotechnikbetrieb	Chiapetti Brunetti	2020
Umgestaltung Albert-Schweizer-Ferienzentrum	DRK Kreisverband Frankenberg e.V.	2021 - 2022
Neubau Ferienwohnungen	Carsten Heckmann	2021



REGIONALBUGET-PROJEKTE

REGIONALBUGET-PROJEKTE 2019

Projekt	Projektträger*in
Dreidimensionale Visualisierung der Dorfstelle Berich, Herstellung App	Dorfstelle Berich e.V.
Erweiterung Lichttechnik für die Schlossgartenbühne in Waldeck	Aktives Waldeck am Edersee e.V.
Kultivierung von Bäumen und Sträuchern - Anschaffung Häcksler zur Unterstützung der Vereinsarbeit	Bürger- und Heimatverein Sachsenhausen e.V.
Neubau Saunahaus zur öffentlichen Nutzung in Nieder-Werbe	SV 1983 Werbetal e.V.
Einrichtung Geschichtsbibliothek in Vöhl-Herzhausen	Geschichtsverein Itter-Hessenstein e.V.
Aufwertung und künstlerische Präsentation des „Malerwinkels“ in Fritzlar	Pro Fritzlar e.V.
Funktionsverbesserung im Vereinsheim „Halle O 11“ in Sachsenberg	bewegter wind e.V.
Funktionsverbesserung an der Veranstaltungsbühne in der Igelstadthalle, Fürstenberg	Sportverein Fürstenberg 1965 e.V.
Umnutzung Nebengebäude am Museum in Goddelsheim	Stadt Lichtenfels
Ausschilderung historischer/s Gebäude	Gemeinde Bad Zwesten
Funktionsverbesserung am DGH Bad Zwesten-Wenzigerode	Dorfgemeinschaft Wenzigerode e.V.



REGIONALBUDGET-PROJEKTE 2020

Projekt	Projektträger*in
Einrichtung Historienpfad - Besiedlung der Halbinsel Scheid	Förderverein Nieder-Werbe/Scheid e.V.
Technische Ausstattung am Haus der Natur, Nieder-Werbe	Förderverein Nieder-Werbe/Scheid e.V.
Funktionsverbesserung Fan der reizeitanlage Nieder-Werbe	Förderverein Nieder-Werbe/Scheid e.V.
Dorfrundgang - Ausschilderung historischer Sehenswürdigkeiten in Münden	Stadt Lichtenfels
Ausbau Schaubrüten für Kinder - Anschaffung Brutkasten	Rassegeflügelzuchtver. Frankenau e.V.
Aufwertung Infostand Freunde der Quernst e.V.	Freunde der Quernst e.V.
Informationstafeln für Fritzlarer Baudenkmäler	Stadt Fritzlar
Natur- und Umweltbildung in Schulen und Kindergärten zum Schwerpunktthema „Rebhuhn“	Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.
Funktionsverbesserungen und technische Ausstattung am DGH Elnrode-Strang	Naturerlebnisland Elnrode-Strang e.V.
Erweiterung der Edersee-Atlantis-App	Ver. zum Erhalt der Dorfstelle Berich e.V.
Virtuelle Präsentation der Dorfstelle Alt-Bringhausen	Verein Bürger für Bringhausen e.V.
Funktionsverbesserungen am Jägerheim am Edersee	Jägersruh e.V.
Dauerhafte Präsentation Dorfmodell Alt-Berich im Museum Schloss Waldeck	Waldeckischer Geschichtsverein e.V.
Aufwertung des Kurparks - Einrichtung Wasserlauf und Kaskaden	Gemeinde Bad Zwesten
Aufwertung Spielplatz Waldeck-Dehringhausen - Integration Wassertretbecken	Freiwillige Feuerwehr Dehringhausen e.V.
Ausbau OG im Gemeindezentrum Goddelsheim als Lagerraum, Sitzgelegenheiten Außenbereich	Stadt Lichtenfels
Funktionsverbesserungen Tretbeckenanlage Haina-Dodenhausen	Heimat- und Geschichtsverein Dodenhausen e.V.
Funktionsverbesserungen an Grillhütte und Festplatz in Vöhl-Buchenberg	Männergesangsverein Buchenberg e.V.
Sicherungsarbeiten am Kulturdenkmal und Museum „Altes Gehöft Geismar“, Fritzlar	Förderverein Altes Gehöft Geismar e.V.
Beschilderung des Fuß- und Radweges zum Büraberg	Kapelle St. Brigida in Ungedanken e.V.
Anschaffung Stellwandsysteme - Regionales Ausstellungsforum Bad Reinhardtsquelle	Staatsbad Bad Wildungen GmbH
Funktionsverbesserungen am Vereinshaus - Nutzung für Rehasport-Angebote	Bewegungs-Sport-Gemeinschaft Kellerwald Bad Zwesten e.V.
Einrichtung Verarbeitungs- und Seminarküche - Backhaus 2.0	Eigentümergeinschaft Trierweiler und Pforte

REGIONALBUGET-PROJEKTE 2021

Projekt	Projektträger*in
Einrichtung des kulturhistorischen Dorfpfades in Edertal-Mehlen	Gemeinde Edertal
Funktionsverbesserungen am Vereinsheim in Sachsenberg - Anschaffung Warmluftofens	bewegter wind e.V.
Verbesserung ehrenamtliche Vereinsarbeit - Anschaffung Aufsitzrasenmäher	Bürger- und Heimatverein Sachsenhausen e.V.
Erwerb Fossiliensammlung des Geologen Willi Schütz	Gemeinde Gilserberg
Ankauf von Kunstwerken nach Kunstwettbewerb	Förderverein Synagoge Vöhl e.V.
Ergänzung Dorfpfad Münden - Aufbau Erlebnisstationen	Stadt Lichtenfels
Funktionsverbesserungen an der Quernstkapelle im Nationalpark - Einbau Bodenbelag	Stadt Frankenau
Einrichtung von Trekkingplätzen am Lichtenfelser Panoramaweg	Naturpark Kellerwald-Edersee
Funktionsverbesserung Veranstaltungsraum - Einbau Abluftanlage	Kulturscheune Fritzlar e.V.
Errichtung Beachvolleyballfeld - Verbesserung Jugendarbeit	TSV Sachsenberg e.V.
Digitalisierung und Erstausrüstung Geschäftsräume Naturpark und Regionalentwicklung	Naturpark Kellerwald-Edersee
Neubau Beach-Multifunktions-Spielfeld für alle Generationen	TSV Vöhl e.V.
Pädagogische Begleitung Rebhuhn-Projekt Bad Zwesten	Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz (HGON e.V.)



REGIONALBUGET-PROJEKTE 2022

Projekt	Projektträger*in
Funktionsverbesserungen an der Familienbewegungsstätte Waldeck	TSV Eintracht 1912 Waldeck e.V.
Naturerlebnisangebote für Wiesendetektive - Anschaffung Tipi	Förderverein KiTa Welt-Entdecker e.V.
Medien- und Freizeitausstattung Jugendraum Bad Wildungen-Mandern	Kinder u. Jugendverein Mandern e.V.
Wiederbelebung Sportplatz in Vöhl-Marienhagen	Turnverein Marienhagen e.V.
Treff- und Spielorte für Klein und Groß in Lichtenfels-Rhadern	Stadt Lichtenfels
Errichtung und Gestaltung Wassererlebnis in Bad Wildungen-Armsfeld	Stadt Bad Wildungen
Entwicklung des Außenbereichs am Archeschiff in Frankenau	Naturpark Kellerwald-Edersee
Funktionsverbesserungen am DGH Jesberg-Elnrode	Naturerlebnisland Elnrode-Strang e.V.
Ausschilderung Malerwinkel Fritzlar bis Büraberg	Förderverein St. Brigida e.V.
Erläuterung von Straßennamen - Installation von Indexschildern	Verein Pro Fritzlar e.V.
Digitalisierung der Dorfstube Waldeck- Niederwerbe	Förderverein Nieder-Werbe-Scheid e.V.
Bau eines Lagerraums am Sauerbrunnen in Fritzlar-Geismar	Förderverein Sauerbrunnen e.V.



VEREINSVORSTAND NACH WAHLEN IN 2022 NEU AUFGESTELLT



Der neue Vorstand des Vereins Region Kellerwald-Edersee e.V., von links: Bürgermeister Hartmut Spogat, Tanja Schaumburg, Bürgermeister Ralf Gutheil, Christiane Kohl, Bgm. Jürgen Vollbracht, Dr. Reinhard Kubat, Christine Weingarten, Bürgermeister Henning Scheele, Karin Heinrichs-Daude, Bernhard Weller, Bürgermeister Klaus Gier, Barbara Eckes und Gerhard Henkel. Es fehlen: Natascha Rath und Dieter Schaake.

Während der Mitgliederversammlung des Kellerwaldvereins standen 2022 turnusgemäß auch die Wahlen des 15-köpfigen Vorstands an. Damit waren umfangreiche Veränderungen verbunden, denn fünf Vorstandsmitglieder standen nicht mehr zur Wahl.

Als Vorsitzender wurde Bürgermeister Ralf Gutheil, Bad Wildungen, und als stellvertretender Vorsitzender Bürgermeister Hartmut Spogat, Fritzlar, wiedergewählt. Neu gewählt wurden Bgm. Klaus Gier, Kom-

munen, Christiane Kohl, Tourismuswirtschaft, Christine Weingarten, Bauernverbände, und Barbara Eckes, Verbände der Wirtschaft.

Ralf Gutheil zeigte sich überzeugt, dass die gute und konstruktive Vorstandsarbeit in dieser Besetzung fortgeführt werden kann. Erfreulich sei zudem, dass der seitens des hessischen Umweltministeriums geforderte Frauenanteil im Vereinsvorstand deutlich erhöht werden konnte. Er beträgt inzwischen 40 % des Entscheidungsgremiums.

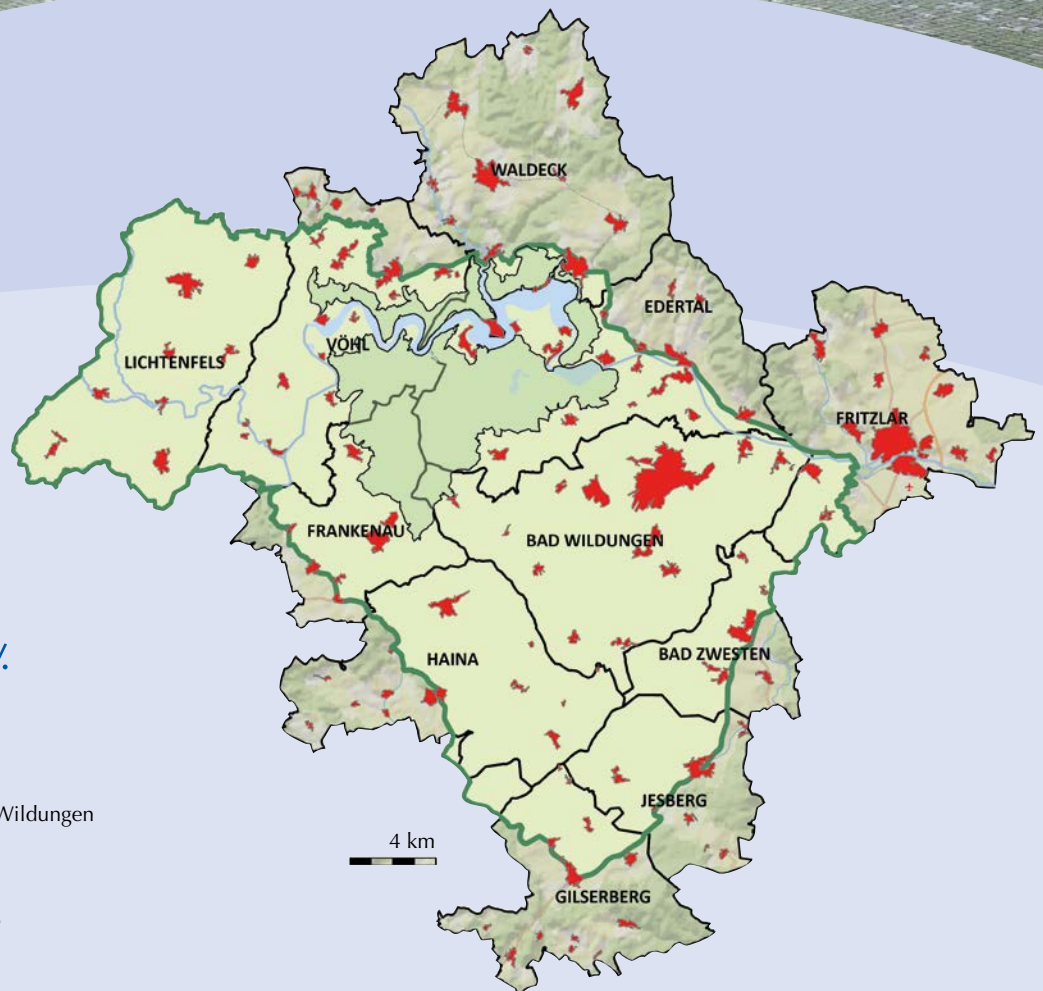
FÖRDERMITTELBILANZ 2014-2022

	Projekte LEADER 2014-2022	Projekte GAK 2017-2022 ohne RB	Projekte RB 2019-2022	Projekte 2014-2022 gesamt
Anzahl Projekte	62	18	4 (58)	138
Ausgelöste Investitionen	10.517.024 €	5.961.480 €	1.191.124 €	17.669.628 €
Zuschüsse	3.066.113 €	1.272.165 €	857.609 €	5.195.887 €

Die Datengrundlagen für die Publikation wurden von Irmhild Weber, der zuständigen Sachbearbeiterin des Landkreises Waldeck-Frankenberg, erstellt.

RB = Regionalbudget

Die neu anerkannten hessischen LEADER-Regionen am Kloster Eberbach, Eltville



Region
Kellerwald-Edersee e.V.

Impressum

Herausgeber:
Region Kellerwald-Edersee e.V.
Langemarckstraße 19, 34537 Bad Wildungen
Telefon 05621 96946-20
Fax 05621 96946-19
info@region-kellerwald-edersee.de
www.region-kellerwald-edersee.de

Texte: Lisa Küpper
Fotos: Katharina Jaeger, Carolin Ludwig, Lisa Küpper,
Steffi Schäfer, Christian Lötzer

